

2. Könige 14

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Im zweiten Jahr Joaschs Sohns des Joachas Königs von Jissrael hatte Amazjahu Sohn Joaschs Königs von Jehuda die Königschaft angetreten,

² fünfundzwanzigjährig war er worden, als er die Königschaft antrat, und neunundzwanzig Jahre hatte er Königschaft in Jerusalem.. Der Name seiner Mutter: Jehoaddan aus Jerusalem.

³ Er tat das in SEINEN Augen Gerade - jedoch nicht wie sein Vorvater Dawid, allwie sein Vater Joasch getan hatte, tat er - ,

⁴ jedoch die Koppen wurden nicht beseitigt, noch schlachteten und räucherten sie, das Volk, an den Koppen.

⁵ Es geschah aber, als das Königreich fest in seiner Hand war: er ließ seine Diener erschlagen, die den König, seinen Vater, erschlagen hatten.

⁶ Aber die Söhne der Totschläger ließ er nicht sterben, wie geschrieben ist im Buch der Weisung Mosches, daß ER geboten hat, sprechend: Nicht sollen Väter sterben um Söhne, Söhne sollen nicht sterben um Väter, sondern jedermann sterbe für seine eigene Sünde..

⁷ Er wars, der Edom im Salztal schlug, zehntausend, und als er sich im Kampf der Felsenburg bemächtigt hatte, rief er ihren Namen Joktel, Gottesruine, - bis auf diesen Tag.

⁸ Damals sandte Amazja Boten an Joasch Sohn des Joachas Sohns Jehus König von Jissrael mit dem Spruch: Geh, wir wollen einander ins Antlitz sehn!

⁹ Aber Joasch König von Jissrael sandte an Amazjahu König von Jehuda den Spruch: Die Distel, die auf dem Libanon, sandte an die Zeder, die auf dem Libanon, den Spruch: Gib deine Tochter meinem Sohne zum Weib! aber daher fuhr das Wild des Feldes, das auf dem Libanon, und zerstampfte die Distel.

¹⁰ Geschlagen hast du Edom, geschlagen, nun treibt dich dein Herz hochhinaus! mach dich nur wichtig, aber bleib sitzen in deinem Hause, warum willst du das Bösgeschick reizen, daß du fallen mußt, du und Jehuda mit dir?

¹¹ Aber Amazjahu hörte nicht darauf. Da zog Joasch König von Jissrael heran, sie sahn einander ins Antlitz, er und Amazjahu König von Jehuda, bei Bet Schamesch, dem in Jehuda.

¹² Jehuda wurde vor Jissrael hingestoßen, sie flohn, jedermann nach seinen Zelten,

¹³ und Amazjahus selber Königs von Jehuda Sohns Joaschs Sohns Achasjahus bemächtigte sich Joasch König von Jissrael bei Bet Schamesch. Er kam nach Jerusalem, er riß Bresche in die Mauer von Jerusalem, am Efrajimtör, bis zum Ecktor, vierhundert Ellen,

¹⁴ und er nahm alles Gold und Silber und alle Geräte, die sich in SEINEM Haus und bei den Schätzen des Königshauses fanden, dazu Geiseln, dann kehrte er nach Samaria zurück.

¹⁵ Das übrige Redewürdige von Joasch, was er getan hat, seine Herrschgewalt, und wie er mit Amazjahu König von Jehuda kämpfte, ist das nicht aufgeschrieben im Buch: Denkwürdigkeiten der Tage von Jissraels Königen?

¹⁶ Joasch legte sich bei seinen Vätern hin und wurde in Samaria bei den Königen von Jissrael begraben, sein Sohn Jarobam trat statt seiner die Königschaft an.

¹⁷ Amazjahu Sohn Joaschs König von Jehuda aber lebte nach dem Tode Joaschs Sohns des Joachas Königs von Jissrael noch fünfzehn Jahre.

¹⁸ Das übrige Redewürdige von Amazjahu, ist das nicht aufgeschrieben im Buch: Denkwürdigkeiten der Tage von Jehudas Königen?

¹⁹ Man knotete wider ihn eine Verknotung in Jerusalem, er floh nach Lachisch, sie sandten nach Lachisch hinter ihm her, und die töteten ihn dort,

²⁰ sie hoben ihn auf den Rossen hinweg, und er wurde in Jerusalem bei seinen Vätern, in der Dawidstadt begraben.

²¹ Dann nahmen sie, alles Volk Jehudas, den Asarja, sechzehnjährig war er, und königten ihn statt seines Vaters Amazjahu.

²² Er wars, der Elat ausbaute und es an Jehuda heimkehren ließ, sogleich nachdem der König sich bei seinen Vätern hingelegt hatte..

²³ Im fünfzehnten Jahr der Jahre Amazjahus Sohns Joaschs Königs von Jehuda hatte Jarobam Sohn Joaschs Königs von Jissrael die Königschaft angetreten in Samaria, für einundvierzig Jahre.

²⁴ Er tat das in SEINEN Augen Böse, er wich nicht ab von allen Versündigungen Jarobams Sohns Nbats, damit er Jissrael versündigt hatte.

²⁵ Er wars, der Jissraels Grenzmark ihm heimkehren ließ, von wo man nach Chamat kommt bis zum Meer der Steppe, nach SEINER Rede, des Gottes Jissraels, die er durch seinen Knecht Jona Sohn Amittajs den Känder, den aus Gat Chefer, geredet hatte,

²⁶ denn ER hatte das Elend Jissraels angesehen, obs auch sehr widerspenstig war: Behaltnes dahin, Belaßnes dahin, kein Helfer für Jissrael!

²⁷ und nicht hatte ER ja geredet, den Namen Jissrael unterm Himmel auswischen zu wollen, so befreite er sie durch die Hand Jarobams Sohns Joaschs.

²⁸ Das übrige Redewürdige von Jarobam, alles was er getan hat, seine Herrschgewalt, wie er kämpfte, wie er, was von Damaskus und von Chamat Jehudas gewesen war, an Jissrael heimkehren ließ, ist das nicht aufgeschrieben im Buch: Denkwürdigkeiten der Tage von Jissraels Königen?

²⁹ Jarobam legte sich bei seinen Vätern hin, bei Jissraels Königen Sein Sohn Secharja trat statt seiner die Königschaft an.